

Immer weiter, Kameraden

1. In Bergen verfangen,
erklommen uns den Horizont.
Nur Steige begangen,
die keiner hat vor uns gekannt.
Immer weiter, Kameraden,
niemals kommen wir zur Ruh.
Immer weiter, Kameraden,
lockt die Ferne immerzu.
2. Ihr zahllosen Straßen,
wir fraßen euren grauen Staub.
Die Heimstatt vergaßen,
und wurden so des Fernwehs Raub.
Immer weiter, Kameraden,
in der Fremde lockt das Glück.
Immer weiter, Kameraden,
keiner will von uns zurück.
3. Einst führen die Wege
uns immer nur zu jenem Ort.
Wir rufen vom Stege
den letzten Gruß, ein letztes Wort.
Immer weiter, Kameraden,
uns'rer Wege gab es viel'.
Immer weiter, Kameraden,
doch nun schreiten wir ins Ziel.

Worte: **mayer** 1978/2013 (© Jürgen Sesselmann)

Weise: **mayer** 1978 (© Jürgen Sesselmann)